

	<p>Objekt: Münster. Dom. Entwurf zum Bischofsstuhl</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 43a.73</p>
--	--

## Beschreibung

Das auf 1832 datierte Blatt zeigt einen Bischofssitz. Laut Detlef Friedjof Hampel (1989, S. 122) verband Schinkel "in einem bisher nicht gekanntem Maße bei diesem Bischofssitz mehrere Stilelemente miteinander. Er kombinierte die Vorlage des römischen Marmorsitzes im Untergestell mit einer ihm zeitgemäß erscheinenden Mittelteilösung bei Armlehnen und -stützen sowie mit einer Rückenlehne in Anlehnung an Sitzmöbel aus dem 16. Jahrhundert. Deren oberer Abschluß wird durch der Gotik und Antike entlehnte Einzelformen bestimmt." In der Rückenlehne war eine Auferstehung Christi dargestellt. Der Bischofssitz wurde 1832 durch den damaligen Eleven des Gewerbeinstituts Wilhelm Achtermann aus Mahagoniholz angefertigt. Das Möbel wurde im Krieg zerstört.

Text: Birgit Kropmanns (2012)

## Grunddaten

Material/Technik:	Graphitstift, Feder in Rot, über Vorzeichnung mit Graphitstift und Zirkel / handgeschöpftes Papier (vélin)
Maße:	Blattmaß: 35 x 28,8

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1832
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

## Schlagworte

- Zeichnung